

Badegäste essen 2,6 Tonnen Pommies

01.03.10

Besucherzahl im Sinner Waldschwimmbad stieg um ein fast Viertel auf 29 371

Sinn (mit/s). Die Besucherzahlen des Sinner Waldschwimmbads sind von 23 565 im Jahr 2008 auf 29 371 im vergangenen Jahr gestiegen - ein Plus von etwa 25 Prozent. Das hat Vorsitzender Uwe Sauer in der von rund 50 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung des „Fördervereins Waldschwimmbad Sinn“ im Bürgerzentrum berichtet.

Uwe Sauer dankte den freiwilligen Helfern und allen Unterstützern für ihren Einsatz zum Erhalt des Sinner Freibads. Er wies darauf hin, dass nicht nur im Sommer, wenn der Kioskbetrieb im Mittelpunkt steht, sondern auch außerhalb der Badesaison bei Bauarbeiten immer wieder Helfer gebraucht werden. So bekam im vergangenen Jahr die überdachte Terrasse einen neuen Fußboden, einen Anstrich und eine neue Eingangstür. Der Vorratscontainer hat jetzt ein festes Dach, die Duschen wurden auf Vordermann gebracht und im Kiosk eine Brandschutztür eingebaut.

Hinter den Kulissen brachte die Vorbereitung der Übernahme des Schwimmbad-Betriebs durch die neu gegründete gemeinnützige GmbH ab 1. Januar 2010 viel Arbeit mit sich.

Die Maiwanderung mit Vogelschutzverein und Wandrerfreunden hatte 70 Teilnehmer, das Mitternachtsschwimmen lockte viele Besucher an, und auch das Weinfest fand regen Zuspruch, berichtete Sauer.



Der neue Vorstand des Sinner Schwimmbad-Fördervereins: (h.v.l.) Sascha Kraus, Vorsitzender Uwe Sauer, Achim Hartmann, Michael Krenos, (v.v.l.) Harald Stahl, Katharina Wölfert, Steffen Bieber, Ute Philipps und Anja Wölfert. (Foto: Mittrücker)

Höhepunkt sei jedoch die „Hot Summer Night“ gewesen, die rund 1500 Besucher ebenso genossen hätten wie ein spektakuläres Feuerwerk. Die nächste ist für 14. August geplant, wieder mit dabei ist dann die Band „On Line“.

■ Auch 12 Vereine sind Mitglied

Der Förderverein, berichtete Sauer, habe im Herbst das 700. Mitglied begrüßt, darunter befinden sich zwölf Vereine. Im

Kiosk gingen während der fünfmonatigen Badesaison 2,6 Tonnen Pommies-Frites über die Theke, 2000 Schnitzel und 3000 Frühstücke. Über 50 Freiwillige spendeten regelmäßig Kuchen, der ebenfalls im Kiosk angeboten werde. „Mit den Kiosk-Umsätzen und den Mitgliedsbeiträgen wurden Investitionen vorgenommen, die der Gemeinde Sinn die Haushaltskasse entlasten“, sagte Sauer, der im sechsten Vereinsjahr optimistisch in die Zukunft blickt.

„Der Förderverein Waldschwimmbad Sinn ist ein Bei-

spiel dafür, dass man mit Gemeinschaftssinn und dem Wirgefühl jede Menge erreichen kann“, sagte der Vorsitzende.

Die bisherige Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Ann-Katrin Sauer, wurde zum Jahresbeginn Geschäftsführerin der gemeinnützigen GmbH des Bads. Zu ihrem Nachfolger wurde Michael Krenos gewählt, der die noch in Arbeit befindliche neue Homepage vorstellte, die vor Saisonstart ins Internet gestellt werden soll.

■ Kontakt: Uwe Sauer, © (0 27 72) 5 57 98.